An den Vorsitzenden des ACI
Herrn Zaheer Ahmad
Am Neumarkt 2
41564 Kaarst

13. April 2026

Antrag zur Sitzung des ACI am 22. April 2026 / Ehrenamtliche Tätigkeit von Zugewanderten

Sehr geehrter Herr Ahmad,

bitte setzen Sie folgenden Antrag der Ausschussmitglieder Karin Orlich (CDU-Fraktion), Dr. Katrin Lukowitz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) sowie Bouchra El Maazi auf die Tagesordnung der Sitzung des ACI am 22. April 2026.

Antrag

1. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zu entwickeln, wie geflüchtete und kürzlich migrierte Menschen darin unterstützt werden können, sich ehrenamtlich in Kaarst zu engagieren.
2. In diesem Zusammenhang ist insbesondere zu prüfen, ob und wie die bereits bestehende Ehrenamtsbörse entsprechend angepasst und erweitert werden kann.

Begründung

Die Integration von Zugewanderten ist eine Aufgabe, die durch ehrenamtliches Engagement maßgeblich gefördert werden kann. Derzeit besteht jedoch eine Lücke vor allem in der Einbindung von Geflüchteten in ehrenamtliche Strukturen, obwohl viele von ihnen durchaus das Bedürfnis und die Fähigkeiten haben, sich einzubringen. Eine ehrenamtliche Betätigung ist unabhängig vom Aufenthaltsstatus möglich und eine rein freiwillige Tätigkeit von hohem Mehrwert. Durch die Übernahme von Ehrenämtern können Betroffene schneller die deutsche Sprache erlernen, soziale Kontakte knüpfen und sich in der Gesellschaft verankern. Gleichzeitig wird das gegenseitige Verständnis zwischen Zugewanderten und der Aufnahmegesellschaft gestärkt, was Vorurteilen und Ressentiments entgegenwirkt.

Ehrenämter bieten Zugewanderten die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen, was nicht nur ihre persönliche Entwicklung fördert, sondern auch der Gemeinschaft zugutekommt. Dabei sollten Dolmetschertätigkeiten und ggf. erforderliche interkulturelle Schulungen nach Möglichkeit von den Betroffenen selbst übernommen werden. Viele verfügen über die sprachlichen und kulturellen Kompetenzen, um diese Aufgaben kompetent zu erfüllen. Die Beteiligung als aktiv Handelnde stärkt nicht nur ihre Selbstwirksamkeit und Verantwortung, sondern fördert auch die Anerkennung ihrer Fähigkeiten innerhalb der Aufnahmegesellschaft. Darüber hinaus können auf diese Weise Ressourcen effizient genutzt und die Kosten für

externe Leistungen reduziert werden, ohne die Qualität oder Nachhaltigkeit der Integrationsarbeit zu beeinträchtigen.

Quellen:

- https://bagfa.de/wp-content/uploads/2018/12/NeueEngagierte_Leitfaden_bagfa.pdf
- https://mitmacher.org
- https://join-ehrenamt.drk-hessen.de
- https://www.netzwerk-demokratie-und-beteiligung.de/fileadmin/Inhalte/PDF-Dokumente/netzwerkimpuls_fluechtlinge/nbb_netzwerkimpuls_fluechtlinge_160614.pdf

Freundliche Grüße

Karin Orlich (CDU-Fraktion)

Dr. Katrin Lukowitz (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

Bouchra El Maazi